

Schlussbericht Nr. 10



Wasser ist Leben Rotary kämpft für sauberes Wasser

Nun ist es soweit! Alle sechs geplanten Wasserkioske sind vollendet. Die dazugehörigen Tanks, welche die Kioske speisen, sind ebenfalls fertig. Es bleiben noch wenige Arbeiten: Erde um die Tanks anhäufen und Schatten spendendes „Gestrüpp“ pflanzen, beides Massnahmen, damit sich das Wasser nicht zu stark erwärmt. Eine ganz wichtige Aufgabe, die zuletzt fertig sein wird, ist die Aufklärung der Bevölkerung im sorgfältigen Umgang mit Wasser.



Das Wasserprojekt

Gesamthaft sind von Hand die über 14 km Wasserleitungen verlegt, die Quelfassung, 6 Wasserkioske und 3 Wassertanks gebaut worden.

Die Arbeitsbedingungen waren alles andere als einfach.

Wasserkiosk Haraka Schule

Dieser ist der Grösste von allen und wird sicher von den über 600 Schülern sehr geschätzt. Dass hier Gesunderziehung gross geschrieben werden muss, liegt auf der Hand. Der Bezug zu den beiden Schwerpunktthemen "Wasser und Hygiene", resp. "Krankheitsvorsorge und -behandlung", wie sie der Future Vision Plan vorsieht, ist in diesem Projekt somit bereits heute gegeben.



Tank 1

Der Tank ist fast vollständig im Boden versenkt. Betrachtet man die Betonoberfläche, die Entlüftungsstutzen und die Revisionsdeckel etwas genauer, so kann man eine saubere Arbeit feststellen. Alle Arbeiten wurden unter der Anleitung von Fachleuten aus der Schweiz ausgeführt, die dort ihren Zivildienst leisten konnten. Sicher eine sinnvoller Dienstleistung.

Tank 2 und 3

Diese beiden Tanks sind imposante Bauwerke. Von der Seite her werden sie fast vollständig mit Erde angeschüttet, damit sie nicht der intensiven Sonnenbestrahlung ausgesetzt sind. Abschliessend werden auch noch Büsche gepflanzt, wie auf der rechten Seite im Bild sichtbar, damit sich das Wasser nicht allzu stark erwärmt und der Boden gefestigt wird.



Der Sitz der Stiftung Wakina

Es mag vielleicht als Bevorzugung betrachtet werden, dass der Sitz der Stiftung ebenfalls an das Versorgungsnetz angeschlossen wurde. Wenn aber die Bevölkerung weiss, dass die „Weissen“ das gleiche Wasser trinken wie alle, so muss es sauber und gut sein.

Information

Mit solchen leicht verständlichen Bildern wird der Bevölkerung gezeigt, wie man sich verhalten soll (im Uhrzeigersinn): Umgebung sauber halten, 2 Kessel pro Familie, Tiere von der Quelle fernhalten, Preis fürs Wasser, Ende Woche wird abgerechnet, Wasserbezug nur während den Öffnungszeiten, keine Verschwendung, Stiftung baute, IHEHANA betreibt die Wasserversorgung,



Das Wasser-Projekt ist nun abgeschlossen und wir möchten uns auch im Namen der Bevölkerung von Hezya/Haraka bei allen, die dabei mitgeholfen haben ganz herzlich bedanken.

PDG Urs Herzog & Rot. Rolf Metzger

Rolf Metzger – Elsternstrasse 6 – 4104 Oberwil rolf.metzger@menge.ch
Wasserkonto Tanzania BLKB Liestal IBAN: CH 39 0076 9016 2251 2453 0